

Hans-Tilkowski-Schule ist stolz auf DFB-Preis
Engagement für Integration wurde gewürdigt Seite 3

HERNE WANNE-EICKEL



Ibrahim Mahama will Schloss verhüllen
Jutesäcke für Kunstprojekt werden vernäht Seite 4

www.waz.de/herne | www.waz.de/wanne-eickel

KOMPAKT

Panorama

ZUM TAGE

Meine Version von „50 Shades of...“

Alle freuen sich über das sonnige Wetter – nur ich ärgere mich ein bisschen, dass der Frühling so kurz war und jetzt nach dem langen Winter sofort der Sommer ins Land gezogen ist. Denn damit beginnt für mich (und meine Haut) die stressigste Zeit des Jahres: Es ist zu warm, um langärmelige Klamotten zu tragen und quasi unmöglich, draußen der Sonne zu entgehen. Und kalkweiße Beine sehen in kurzen Hosen einfach nie gut aus, ganz egal, welche Schuhe man dazu kombiniert. Die Farbe Braun ist für meine Haut jedoch genetisch nicht vorgesehen. Ganz egal, wie sehr ich mich bemühe: braun werde ich nie. Trotz Sonnencreme verfärbt sich meine Haut lediglich rot. Ich warte noch auf den Tag, an dem mein Sommertagebuch „50 Shades of Red“ zum Bestseller wird. . . boom

IN KÜRZE

Auto kommt von Straße ab: Zwei Verletzte

Bei einem Verkehrsunfall sind am Mittwoch gegen 12.30 Uhr ein Mann und eine Frau verletzt worden. Wie die Polizei am Donnerstag berichtete, fuhr ein 38-jähriger Herner mit seinem Auto auf der Roonstraße in Baukau, wegen gesundheitlicher Beschwerden kam er dann von der Fahrbahn ab und stieß mit dem Wagen einer entgegenkommenden 48-jährigen Hernerin zusammen. Beide wurden zur Behandlung in nahegelegene Krankenhäuser gebracht. Die Roonstraße war für die Dauer der Unfallaufnahme bis 14.30 Uhr für den Verkehr gesperrt.

Weiterhin Engpässe in der Kfz-Zulassungsstelle

Die personelle Situation in der Kfz-Zulassungsstelle an der Südstraße sei nach wie vor angespannt, berichtet Stadtsprecher Horst Martens auf Anfrage der WAZ. Dank der voraussichtlichen Rückkehr von erkrankten Mitarbeitern werde sich die Lage aber voraussichtlich ab Anfang kommender Woche verbessern. Eine Bearbeitung von Kfz-Zulassungsangelegenheiten könne in dieser Woche nur nach vorheriger Terminabsprache erfolgen – nach persönlicher Vorsprache oder über ein Online-Formular auf www.herne.de. Die Stadt bitte um Verständnis, so Martens.

HEUTE IN UNSERER STADT

„Funny Girl“ hat heute bei Flottmann Premiere

Das Theater Kohlenpott präsentiert ein neues Stück: „Funny Girl“ erzählt von der 20-jährigen Azime, die es in London als Comedian auf die Bühne drängt. Das führt zu Konflikten mit der kurdischen Familie, die andere Pläne für die Tochter hat. Beginn ist um 19 Uhr, Restkarten an der Abendkasse (Straße des Bohrhammers 5).



Evangelische Kirche im Umbruch

Zahl der Gemeinden verringert sich von elf auf drei. Weniger Pfarrstellen. Thematische Konzepte geplant

Einschneidende Veränderungen stehen der evangelischen Kirche in Herne und Wanne-Eickel bevor. Das Bild zeigt ein Konzert in der Emmaus-Kirche. FOTO: OZ, ARCHIV

Von Theo Körner

Der evangelische Kirchenkreis Herne steht vor einschneidenden Veränderungen. Gemeindegemeinschaften und neue Konzepte für das gesamte Angebot sind angesichts finanzieller und demographischer Entwicklungen vorgesehen. Pfarrer Michael Brandt, die Presbyter Ulrich Stückemann (Herne) und Horst-Dieter Fröhling (Wanne-Eickel) sowie der Sprecher des Kirchenkreises, Arnd Röbbelen, stellten der WAZ die Zukunftspläne vor.



„Es gibt keine Kündigungen.“

Michael Brandt, Pfarrer

Zusammenlegungen

In Herne wird es künftig nicht mehr elf, sondern drei Gemeinden geben: 2019 schließen sich die Wanne-Eickeler Gemeinden Crange-Wanne, Eickel, Holsterhausen, Röhlinghausen und Wanne zusammen. 2022 folgen die Herner Gemeinden in Baukau, Bladenhorst, Börmig, Sodingen und die Kreuz-Kirchengemeinde. Die Petrus-Gemeinde bleibt zunächst selbstständig. Während in Herne die Gemeindegrenzen aufgehoben werden, wandeln sich in Wanne-Eickel die Gemeinden zu Bezirken.

Pfarrstellen

Bislang haben sowohl die Gemeinden in Herne als auch in Wanne-Eickel noch je acht Pfarrstellen. Bis zum Jahr 2025 sollen es noch jeweils sechs sein. „Es gibt keine Kündigungen“, so Pfarrer Brandt. Vielmehr würden frei werdende Stellen nicht mehr neu besetzt.

Agieren, nicht reagieren

- „Wir wollen agieren und nicht reagieren“, umschreibt Presbyter Fröhling das **Motiv des Wandels**.
- Die Gemeinden rechnen angesichts der demographischen Entwicklung mit einer **geringeren Finanz Ausstattung**.
- Um darauf vorbereitet zu sein, habe man bereits **2015 Arbeitskreise** zur Zukunftsplanung gegründet, die mit professioneller Begleitung durch die Landeskirche die Ideen entwickelten, betonten die Presbyter Fröhling und Stückemann.

Gemeindehäuser

In den verbleibenden beiden Herner Gemeinden bieten die Gemeindehäuser nicht mehr überall alles an, es entstehen thematische Schwerpunkte. Emmaus könnte so Zentrum für Kinder und Familie sein, Sodingen eine Anlaufstelle für die Jugend und die Kreuzkirche den Fokus auf Gottesdienst und Kirchenmusik richten. Weitere Themen sind Evangelisation und Ökumene, Diakonie und gesellschaftliche Verantwortung sowie Stadtkirchenarbeit. In der Gesamtgemeinde Wanne-Eickel sind für die Gemeindehäuser ähnliche Konzepte wie in Herne angedacht, erklärt Horst-Dieter Fröhling. Bestehende Gruppen sollen aber nirgendwo aufgelöst werden, so Brandt.

Gemeindebüros

Bislang haben alle Gemeinden eigene Büros, die allerdings unter der Woche nur wenige Stunden geöffnet sind. Künftig soll es sowohl für Herne als auch für Wanne-Eickel ein zentrales Gemeindebüro geben. „Wir sind dann in der Lage, erheblich umfangreichere Öffnungszeiten anzubieten, das dürfte den Gemeindegliedern entgegenkommen“, sagt Pfarrer Brandt. Um Jobs müsse sich niemand sorgen, betonen Stückemann und Fröhling unisono.

Hausmeisterdienste

Auch hier sei an eine Bündelung gedacht, so die Presbyter. Für die Beschäftigten gelte: Die Arbeitsplätze seien nicht gefährdet.

Presbyterien

Wenn es die Einzelgemeinden nicht mehr gibt, verlieren auch die Presbyterien ihre Funktion. In Wanne-Eickel wird 2020 ein neues Presbyterium gewählt, in Herne 2024. Die Zahl der Mitglieder liegt

bei 16 beziehungsweise bei 20 Mitgliedern. Für den Übergang wird ein Bevollmächtigtenausschuss gebildet.

Finanzen

Die finanzielle Ausstattung der Gemeinden ist sehr unterschiedlich. Doch die Zusammenlegung macht vor den jeweiligen Kassen und Konten keinen Halt. Dabei gilt, wie die Presbyter Stückemann und Fröhling erklären, der Grundsatz,

dass die Stärkeren die Schwächeren (mit-)tragen.

Gebäude

Deren Bestand ist bis 2030 gesichert, so Brandt. Man habe einen Gebäudecheck auf den Weg gebracht und wisse inzwischen, wie hoch der Sanierungsbedarf für die einzelnen Häuser sei. Von welchen Gebäuden man sich langfristig trennen werde, entscheide sich im Laufe der Zeit.

Anzeige

FRÜHJAHRSPUTZ AUF WÄSCHEN & REPARATUREN - 10% RABATT !!!

TEPPICH-
WÄSCHE &
REPARATUR

Professionell und fachgerecht!
Nach traditioneller persischer Art!

VORHER

NACHHER

TEPPICHWÄSCHE 9,- pro m²
einfach

PFLEGEWÄSCHE 13,- pro m²

SPEZIALVEREDLUNGSWÄSCHE 24,- pro m²

ANTIKE & SEIDEN-TEPPICHE 45,- pro m²

Kostenloser Abhol- & Lieferservice.

AZAD

ORIENTTEPPICHE, MÖBEL & WOHNACCESSOIRES

Wißstraße 14-18 (Hansaplatz)
44137 Dortmund · Tel. 0231/527010
info@azad-einrichtungshaus.de
Mo-Fr: 9-19 Uhr · Samstag: 9-18 Uhr

Viele weitere
Pinienmöbel
REDUZIERT!

Hochanrichte Pinie massiv in versch. Farben bestellbar, ca. 162 x 136 x 46 cm B/H/T
INKL. BELEUCHTUNG!
statt 1.842,- jetzt nur noch 1.545,-

TOP-PREISE DER WOCHE

PERSISCHER TÄBRIZ
Schurwolle, ca. 290 x 200 cm

JETZT
499,-

statt 1.550,-

HANDWEBWARE - ÖKOLOGISCH
IN DEUTSCHLAND GEFERTIGT

Beidseitig Natur gewalkt
in vielen verschiedenen
Ausführungen, Farben und
Größen bestellbar.

JETZT
480,-

statt 685,-

MEHR UNTER WWW.AZAD-EINRICHTUNGSHAUS.DE

Jugendliche bedrohen Polizisten (25)

Beamter zeigt sich unbeeindruckt

Fünf Jugendliche haben laut Polizei am frühen Donnerstagmorgen (19.4.) in Baukau einen 25-jährigen mit einem Messer bedroht. Was sie nicht wussten: Ihr Opfer ist Bundespolizist – und zeigte sich offenbar unbeeindruckt. Nachdem der Bundespolizist, der privat mit einem Bekannten unterwegs war, Geld abgehoben hatte, trat er gegen 2.50 Uhr aus der Bankfiliale am Herner Bahnhof. Dort warteten die fünf Jugendlichen bereits. Einer von ihnen hielt ein Messer in der Hand und forderte Bargeld, heißt es in einer Mitteilung der Polizei.

Gruppe flüchtet nach Drohung

Der 25-Jährige wollte ihnen das Geld nicht geben. Daraufhin riss ein anderer aus der Gruppe das Messer an sich und hielt es dem Mann an den Hals. Der Bekannte des 25-jährigen drohte dann damit, die Polizei zu rufen. Die Drohung zeigte offenbar Wirkung, die Gruppe flüchtete.

Die Polizei fahndete auch mit einem Diensthund nach den Flüchtigen und griff sie wenig später in Taternähe auf. Es handelt sich um vier Jugendliche (12, 15, 21, 22) aus Herne sowie einen 17-jährigen ohne festen Wohnsitz.